

# Versuchsergebnisse aus Bayern 2017

## Ökologischer Landbau

### Sortenversuche zu mittelfrühen Kartoffeln



Ergebnisse aus Feldversuchen in Zusammenarbeit mit den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, dem Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung und der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft

**Herausgeber:** Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft  
Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur  
und Ressourcenschutz  
Lange Point 12, 85354 Freising  
©

Autoren: Dr. P. Urbatzka, A. Rehm, A. Brummer, B. Scharl  
T. Eckl  
Kontakt: Tel: 08161/71-4470, Fax: 08161/71-4006  
E-Mail: [oekolandbau@lfl.bayern.de](mailto:oekolandbau@lfl.bayern.de)  
<http://www.lfl.bayern.de/oekosorten>

**Inhaltsverzeichnis**

Aufgabenverteilung, Kooperationspartner.....	3
Allgemeine Hinweise .....	4
Allgemeine Hinweise – Fortsetzung.....	5
Sortenberatung für den Frühjahrsanbau 2018 .....	6
Zeichenerklärung für die Sortenbeschreibung .....	7
Sortenbeschreibung, mittelfrühe Kartoffeln.....	8
Sortenbeschreibung, Sorten, die in früheren Jahren geprüft wurden .....	9
Feststellungen am Erntegut.....	10
Beschreibung der Koch- und Speiseeigenschaften.....	11
Eingruppierungsschema für Speisesorten .....	12
Kommentar - Besonderheiten im Ablauf von Jahreswitterung und Produktionsbedingungen, Berichte der Versuchsbetreuer .....	13
Versuchs- und Standortbeschreibungen.....	14
Angaben zu den geprüften Sorten .....	15
Knollenertrag mehrjährig 2013-2017, Hohenheimer Methode.....	16
Zusammenstellung wichtiger Merkmale 2017 .....	17
Zusammenstellung wichtiger Merkmale, mehrjährig 2015-2017 .....	18
Marktware, LKP Marktware, Stärkegehalt - Diagramm 2017, 2 Orte.....	19
Marktware, LKP Marktware, Stärkegehalt - Diagramm 2015-2017 mehrjährig, adjustiert.....	20
Sortierung der mittelfrühen Kartoffelsorten 2017, 2 Orte.....	21
Sortierung der mittelfrühen Kartoffelsorten mehrjährig 2015-2017.....	22
Einzelorte, Erträge 2017 .....	23
Wachstumsbeobachtungen und Feststellungen am Erntegut 2017 .....	24
Koch- und Speiseeigenschaften, 2017 .....	25
Mängelbonitur nach der Berliner Vereinbarung, 2017.....	26
Koch- und Speiseeigenschaften, mehrjährig 2015-2017.....	27
Mängelbonitur nach der Berliner Vereinbarung, mehrjährig 2015–2017 .....	28

**Aufgabenverteilung, Kooperationspartner**

Aufgabe	Versuchsort	Organisation	Organisationseinheit	Leiter Institut/ Sachgebiet/ Arbeitsgruppe	Vertreter/ Bearbeiter
Gesamtleitung		Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft	Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz	Dr. Anette Freibauer, Direktorin an der LfL	Stellvertreter: Dr. M. Wendland, LLD
Versuchsauswertung		Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft	Abteilung Versuchsbetriebe, Versuchswesen, Biometrie	Dr. E. Sticksel,	T. Eckl B. Scharl
Versuchsdurchführung	Salching	Versuchszentrum	Ostbayern	W. Viehbacher,	P. Zieglmeier, A. Kiener, M. Marchl
Versuchsdurchführung	Dächheim	Versuchszentrum	Nordwestbayern	W. Miederer	B. Graber
Partnerbetrieb	Salching		Betriebsleiter	B. Kainz	
Partnerbetrieb	Dächheim	Gut Dächheim	Betriebsleiter	H. Cäsar	
Speisetest		Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft	Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, Pflanzenbausysteme	A. Kellermann	S. Randjelovic
Projektleitung		Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft	Arbeitsgruppe Pflanzenbau im Ökologischen Landbau	Dr. P. Urbatzka	A. Rehm

## Allgemeine Hinweise

### Allgemeines

Der vorliegende Versuchsbericht soll die Versuchsergebnisse der amtlichen Sortenversuche in Bayern zu Kartoffeln im ökologischen Landbau ausführlich und zugleich in kompakter Form darstellen.

Er enthält deshalb auch Informationen über die pflanzenbaulichen Kennwerte der Versuchsorte, über die wichtigen Grund- und Ausgangsdaten für die pflanzenbaulichen Maßnahmen, die durchgeführt wurden, sowie einen Kommentar zu den erarbeiteten Ergebnissen.

In der Tabelle „Sortenbeschreibungen“ werden die für Anbau und Vermarktung wichtigen Sorteneigenschaften in einer übersichtlichen Form dargestellt.

### Erläuterungen zur Bildung der Mittelwerte

#### Einzelort

Die in den Tabellen mit **Relativzahlen** dargestellten Mittelwerte für den einzelnen Versuchsort haben als Bezugsgröße den Mittelwert aller Sorten des Hauptsortimentes.

Im Hauptsortiment sind die Sorten enthalten, die an allen Versuchsorten des gleichen Anbaujahres (= orthogonale Versuchsserie des laufenden Jahres) gestanden haben. Weitere Sorten, die an einzelnen Versuchsorten zusätzlich angebaut sind, werden als Anhangssorten bezeichnet. Deren Relativergebnis ist ebenfalls auf den Mittelwert bezogen, wobei aber das eigene Ergebnis nicht in die Berechnung der Bezugsbasis eingeht.

#### Über Orte

Das Gesamtmittel der Versuchsorte berechnet sich aus den Mittelwerten der Einzelorte (Absoluterträgen der Hauptsortimente) im Versuchsjahr. Dieses „Mittel der Orte“ bildet die Bezugsbasis zur Berechnung des Relativertrages der Sorte im Versuchsjahr.

## Allgemeine Hinweise – Fortsetzung

### Ein- und mehrjährige Mittelwerttabellen mit statistischer Beurteilung

Unter „mehrjährig“ sind alle Sorten aufgeführt, für die im zu berichtenden Erntejahr bereits schon Ergebnisse aus dem Vor- (2-jährige) oder Vorvorjahr (3-jährige) vorliegen.

Die unterschiedliche Anzahl an Prüffahren und/oder Prüforten bzw. die Möglichkeit, dass in den Jahren nicht die gleichen, sondern verschiedene Prüforte bestanden haben, kann bei der Verrechnung der Werte für die jeweiligen Sorten dazu führen, dass die Ergebnisse verzerrt sind, d.h. Wirkungen, die eigentlich auf die Verschiedenartigkeit der Orte und/oder Jahre zurückgehen, werden durch das Rechenverfahren in der Sortenwirkung subsumiert. Um diese, den korrekten Sortenvergleich störenden Einflussgrößen auszuschalten, werden die Ergebnisse adjustiert, d.h. Orts-/Jahreseffekte werden mit Hilfe eines auf den Einzelfall bezogenen statistischen Modells berechnet und bei der Berechnung der Sortenleistungen, also der Wirkungen, die allein auf die Sorte zutreffen, berücksichtigt.

In den Tabellen mit einer Statistik für die Mittelwertvergleiche sind die Werte der besseren Übersichtlichkeit halber absteigend sortiert. Mittelwerte, die sich nicht signifikant unterscheiden, sind durch gleiche Buchstaben gekennzeichnet. Wenn zu vergleichende Mittelwerte keinen einzigen gleichen Buchstaben haben, so besteht bei der vorgegebenen Irrtumswahrscheinlichkeit (P) von 5 % ein signifikanter Unterschied. Liegen Differenzen zwischen Werten vor, die sich bei der gegebenen Irrtumswahrscheinlichkeit nicht sichern lassen, so bedeutet das nicht in jedem Falle, dass diese Werte gleichwertig sind. Vielmehr können die Unterschiede bei der gewählten Irrtumswahrscheinlichkeit in Bezug auf die vorhandene allgemeine (Rest-) Streuung (= Versuchsfehler) nicht statistisch abgesichert werden.

**Sortenberatung für den Frühjahrsanbau 2018**

Folgende Sorten werden für den ökologischen Anbau in Bayern empfohlen. Grundlage sind die Ergebnisse der bayerischen Sortenversuche.

Sorten alphabetisch geordnet

Sorte	Status	Reife	Kochtyp	Bemerkung
Agria	Empfehlung	mfr	vorwiegend festkochend	
Allians	Empfehlung	fr-mfr	festkochend	
Almonda	Empfehlung (Einlauf)	fr-mfr	festkochend	
Ditta	Empfehlung	mfr	festkochend	
Nicola	Empfehlung	mfr	festkochend	
Talent	Empfehlung	mfr	mehlig kochend	

Hinweise für Vermehrer:

Einlauf – Sorte soll aufgebaut werden

Empfehlung

Auslauf – Sorte wird voraussichtlich in der nächsten Vegetationsperiode aus der Empfehlung genommen.

**Zeichenerklärung für die Sortenbeschreibung**

Zeichen	Bedeutung
+++	sehr gut, sehr hoch, Untergrößen sehr gering, Keimfreudigkeit sehr hoch
++	gut bis sehr gut, hoch bis sehr hoch, Untergrößen gering bis sehr gering
+	gut, hoch, Untergrößen gering
(+)	mittel bis gut, mittel bis hoch, Untergrößen gering bis mittel
O	mittel

Zeichen	Bedeutung
( - )	mittel bis schlecht, mittel bis gering, Untergrößen mittel bis hoch
-	schlecht, gering, Untergrößen hoch
--	schlecht bis sehr schlecht, gering bis sehr gering, Untergrößen hoch bis sehr hoch
---	sehr schlecht, sehr gering, Untergrößen sehr hoch; Keimfreudigkeit sehr gering

**Erklärungen und Abkürzungen**

Knollenertrag = Rohertrag;

Marktwarenenertrag ohne Untergrößen = Knollenertrag abzüglich der Untergrößen;

LKP-Marktwarenenertrag = LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung) Marktwarenenertrag entspricht dem Knollenertrag abzüglich der Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln, die in der Bonitur nach d. Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LKP ermittelt werden;

Kochtyp: m: mehlig, f: festkochend, vf: vorwiegend festkochend;

Reifegruppe: mfr: mittelfrüh, fr-mfr: früh bis mittelfrüh

Sortierung:

Gruppe 1: Langoval bis sehr lang (lgov-slg) = Untergrößen < 30, Normalgrößen 30-60, Übergrößen > 60;

Gruppe 2: Rund bis oval (rd-ov) = Untergrößen < 35, Normalgrößen 35-65, Übergrößen > 65

**Sortenbeschreibung, mittelfrühe Kartoffeln**

Sorten nach Prüfdauer und alphabetisch sortiert

Sorte	Prüfjahr	Prüfdauer	Reifegruppe	Knollenmerkmale				Koch- und Speiseeigenschaften			Resistenz gegen								Mängel in d. Formschönheit	Beschädigungsempfindlichkeit	Keimruhe	Keimfreudigkeit	Ertrag, Sortierung, Qualität						
				Augentiefe	Knollenform	Schalenfarbe	Schalenbeschaffenheit	Geschmack	Kochtyp	Fleischfarbe gekocht	Krebs	Nematoden	Blattrollvirus	Y-Virus	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf					Knollenertrag	Marktwarenertrag	LKP Marktware	Übergrößen <sup>2)</sup>	Untergrößen	Stärkegehalt	
Agria	2005-2017	>3	mfr	fl	ov	gelb	gen	+	vf	g	-	Ro 1	-	+	(+)	O	(+)	-	+	k.A.	++	--	(+)	+	O	++	(+)	O	
Alberta	2015-2017	3	mfr	fl	lgov	gelb	gen	+	m	hg	-	Ro 1 <sup>Z</sup>	+ <sup>Z</sup>	+ <sup>Z</sup>	+ <sup>Z</sup>	++ <sup>Z</sup>	k.A.	+ <sup>Z</sup>	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	(-)	O	(-)	+++	++	(+)	
Allians EU	2010-2017	>3	fr-mfr	fl	lgov	gelb	gl	+	f	g	-	Ro 1,4	+	-	+	+	+	(-)	+	+	+	-	O	(-)	(+)	O	(+)	(+)	
Almonda EU	2014-2017	>3	fr-mfr	fl	ov	gelb	gl	+	f	g	1	Ro 1,4	O	O	+	O	+	O	+	(+)	+	-	(-)	O	O	O	O	(+)	
Belmonda	2013-2017	>3	mfr	fl	rdov	gelb	gen	+	vf	g	1	Ro 1,4	O	--	(+)	(+)	+	O	++	(+)	++	--	+	(+)	(+)	+	O	+	
Ditta	2013-2017	>3	mfr	fl	lgov	gelb	gen	(+)	f	g	1	Ro 1,4	-	O	O	+	(+)	(+)	(+)	+	+	-	(-)	O	(-)	O	+	O	
Otolia	2015-2017	3	mfr	sfl-fl	rdov	gelb	gen-rau	+	vf	hg	1,6,8,18	Ro 1,4	+	+++	+	O	+	+	(+)	(+)	+	-	++	++	++	+++	+	(+)	
Regina EU	2014-2017	>3	fr-mfr	fl	rdov	gelb	gen	+	f	tg	1	Ro 1	+	-	+	O	+	(-)	++	+	++	-	O	-	--	(-)	---	(-)	
Ein- und zweijährige Sorten vorläufige Einstufung																													
Carolus	2016-2017	2	mfr	fl-m	oval	gelb-rosa	gen-rau	+	m	g	k.A.	k.A.	k.A.	++ <sup>Z</sup>	++ <sup>Z</sup>	++ <sup>Z</sup>	++ <sup>Z</sup>	(-) <sup>Z</sup>	k.A.	(+) <sup>Z</sup>	++ <sup>Z</sup>	k.A.	+++	+	++	(+)	(+)	++	
Mariola	2016-2017	2	mfr	sfl-fl	rdov	gelb	gl	+	vf	g	D 1 <sup>Z</sup>	Ro 1,4	k.A.	+++ <sup>1</sup>	+ <sup>1</sup>	k.A.	(+) <sup>1</sup>	(+) <sup>1</sup>	k.A.	(+) <sup>1</sup>	+ <sup>1</sup>	k.A.	+	(+)	(+)	(+)	(+)	O	O
Montana	2016-2017	2	mfr	fl	oval	gelb	gl	(+)	f	g	-	Ro 1,2,4,5	k.A.	+++ <sup>1</sup>	O <sup>1</sup>	k.A.	+++ <sup>1</sup>	++ <sup>1</sup>	+	(+) <sup>2</sup>	+ <sup>1</sup>	-	(+)	(+)	+	+	(-)	-	
Filou	2017	1	fr-mfr	fl	rdov	gelb	gen-rau	(+)	m	hg	D 1 <sup>Z</sup>	Ro 1	++ <sup>Z</sup>	O <sup>Z</sup>	(+) <sup>Z</sup>	++ <sup>Z</sup>	+ <sup>Z</sup>	O <sup>Z</sup>	++ <sup>Z</sup>	++ <sup>Z</sup>	k.A.	k.A.	--	--	--	(-)	(+)	++	
Bernina	2017	1	mfr	fl	lgov	gelb	gen	+	f	tg	k.A.	Ro 1,4	k.A.	+++ <sup>1</sup>	O <sup>1</sup>	k.A.	+ <sup>1</sup>	++ <sup>1</sup>	k.A.	+ <sup>1</sup>	+ <sup>1</sup>	- <sup>1</sup>	(-)	(-)	O	+	++	-	

Quelle: Versuchsergebnisse LfL (Ertrag, Marktwarenertrag, Stärkegehalt, Sortierung, Geschmack) und. Beschreibende Sortenliste 2017 Kartoffeln, Bundessortenamt; <sup>2)</sup> hoher Anteil = positiv, weil durch dieses Merkmal auch bei ungünstigen Bedingungen eine gewisse Sicherheit im Erreichen von Mindestanforderungen an die Knollengröße gegeben ist; <sup>3)</sup> Krebs - = kein amtlich bestätigtes Ergebnis vorhanden; k.A. = keine Angabe,

**Sortenbeschreibung, Sorten, die in früheren Jahren geprüft wurden**

Sorten alphabetisch

Sorte	Prüfjahr	Prüfdauer	Reifegruppe	Knollenmerkmale				Koch- und Speiseeigenschaften			Resistenz gegen							Mängel in d. Formschönheit	Beschädigungsempfindlichkeit	Keimruhe	Keimfreudigkeit	Ertrag, Sortierung, Qualität						
				Augentiefe	Knollenform	Schalensfarbe	Schalensbeschaffenheit	Geschmack	Kochtyp	Fleischfarbe gekocht	Krebs	Nematoden	Blattrollvirus	Y-Virus	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit					Schorf	Knollenertrag	Markwarenertrag	LKP Markware	Übergrößen	Untergrößen	Stärkegehalt
Big Rossa	2007-2008	2	mfr	sfl-fl	ov	rot	gen	(-)	vf	g	-	Ro 1,3,4,5	-	++	O	+	(+)	(-)	+	(+)	+	-	-	k.A.	k.A.	+	++	(-)
Caprice	2014-2016	3	mfr	fl	rdov	gelb	gen	(+)	vf	g	1	Ro 1,3,4,5	O	+++	+	+	+	+	(+)	(+)	++	--	(-)	k.A.	k.A.	(+)	-	(-)
Fontane EU <sup>Z</sup>	2011-2012	3	mfr	fl	lgov	gelb	k.A.	+	m	hg	-	Ro 1,4	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	+	(+)	k.A.	k.A.	+	(-)	(-)	k.A.	k.A.	(-)	(+)	+
Freya	2008-2010	3	fr-mfr	fl-mi	ov	gelb	gen	(+)	m	g	-	Ro 1,4	(-)	--	(-)	(+)	(+)	(+)	+	(+)	++	--	O	k.A.	k.A.	-	O	+
Jelly	2005-2010	>3	mfp	fl	ov	gelb	gen	O	vf	g	1	Ro 1,3-5	(-)	++	(+)	+	+	+	+	(+)	+	-	O	k.A.	k.A.	O	(+)	(+)
Laura	2008	1	mfr	sfl-fl	ov	rot	gl	-	vf	tg	-	Ro 1-5	(-)	++	O	+	+	(+)	+	O	+	-	O	k.A.	k.A.	--	(-)	O
Markies EU <sup>Z</sup>	2011-2014	3	mfp	fl	lgov	gelb	gl	+	m	hg	k.A.	Ro 1	(-)	(+)	O	+	O	-	k.A.	+	+	-	(-)	k.A.	k.A.	+	+	+
Melina	2003-2006	>3	mfr	fl	rdov	gelb	gl-gen	+	m	g	-	Ro 1,5	+	++	O	+	+	O	+	(-)	+	-	(-)	k.A.	k.A.	O	O	O
Nicola	2005-2014	>3	mfr	fl	lgov	gelb	gen	+	f	hg	1	Ro 1	(-)	-	O	k.A.	(-)	+	(+)	(+)	(+)	(-)	O	k.A.	k.A.	O	+	O
Rubinet	2007-2009	3	mfr	sfl-fl	lgov	gelb	gl-gen	(+)	vf	hg	-	Ro 1,4	O	++	(+)	+	+	+	+	+	++	--	O	k.A.	k.A.	++	+	(+)
Soraya	2013-2015	>3	fr-mfr	fl	ov	gelb	gl	(+)	vf	g	-	Ro 1,4	O	+++	O	+	(+)	(+)	+	(+)	+	-	(+)	k.A.	k.A.	(+)	(+)	(-)
Soraya	2013-2015	>3	fr-mfr	fl	ov	gelb	gl	(+)	vf	g	-	Ro 1,4	O	+++	O	+	(+)	(+)	+	(+)	+	-	(+)	k.A.	k.A.	(+)	(+)	(-)
Talent	2010-2016	>3	mfr	fl	lgov	gelb	gen	+	m	g	1,2,6	Ro 1,4	O	+++	O	+	+	O	+	k.A.	++	--	(-)	k.A.	k.A.	+	(+)	++
Tizia	2007	1	sp	sfl-fl	lgov	rot	gl	O	vf	tg	-	Ro 1-5	O	+++	O	+	+	+	+	++	++	--	(+)	k.A.	k.A.	(+)	++	(-)

Abkürzungen siehe Seite 7; k.A. = keine Angabe

Z: Züchterangaben

## Feststellungen am Erntegut

Nach dem Wiegen und Sortieren sind an einer repräsentativen Durchschnittsprobe von 100 Knollen je Prüfglied aus der mittleren Fraktion folgende Knollenmerkmale zu beurteilen.

### Mängel in der Formschönheit (1-9)

Der optische Eindruck ist zu bonitieren. Sehr gering ist der Mangel, wenn die Knollen ebenmäßig, glatt und gleichmäßig geformt sind, flache Augen haben und weder Backigkeit noch Unebenheit zeigen. Das Längen/Breiten-Verhältnis spielt dabei keine Rolle.

### Augentiefe (1-9)

Es ist die durchschnittliche Augentiefe nach folgenden Ausprägungsstufen zu bonitieren:

1 = sehr flach, 3 = flach; 5 = mittel; 7 = tief; 9 = sehr tief

Die geraden Zahlen sind für die Übergänge zu verwenden

### Schalenbeschaffenheit (1-4)

Es ist nach folgenden Ausprägungsstufen zu bonitieren:

1 = glatt; Schale meist dünn und glänzend

2 = genetzt; leichte Rauheit ohne Abhebung von Schalenteilen, gefeldert

3 = rau; keine Geweberisse, aber obere Schale ist gesprengt und liegt als Hautfetzen auf neugebildeter Schale; meist dunkel bis ocker, grob, rau, schuppig, Unterschied zu Flachschorf: hochstehende Ränder der Schalenteilchen

4 = rissig; Risse sind schmale, spaltenförmige, verkorkte Einsenkungen der Schale

**Schorf (Zählung)** Die Durchschnittsprobe von 100 Knollen wird den folgenden Befallsklassen zugeordnet.

5 - 15 % der Oberfläche befallen 31 - 45 % der Oberfläche befallen

16 - 30 % der Oberfläche befallen > 45 % der Oberfläche befallen

Für jede Befallsklasse ist die Anzahl der befallenen Knollen anzugeben.

Im Schorftyp wird kein Unterschied gemacht. Er ist im Textbericht zu vermerken.

### Wachstumsrisse (Zählung)

Wachstumsrisse sind breite, verkorkte Risse an der Knolle. Die Anzahl rissiger Knollen an der Durchschnittsprobe von 100 Knollen ist anzugeben.

### Zwiewuchs (Zählung)

An der Durchschnittsprobe von 100 Knollen ist die Anzahl der deformierten Knollen durch Zwiewuchs, Kindelbildung oder Puppigkeit und Kettenbildung anzugeben.

### Rhizoctoniadeformierte Knollen (Zählung)

Die Anzahl der durch Rhizoctoniaeinfluß deformierten Knollen ist an der Durchschnittsprobe von 100 Knollen anzugeben.

### Fleischfarbe (1-5)

Die Feststellung ist an 10 geschnittenen Knollen durchzuführen. Die Zuordnung ist nach folgender Boniturskala vorzunehmen:

1 = weiß, 2 = gelbweiß, 3 = hellgelb, 4 = gelb, 5 = dunkelgelb,

### Hohlherzigkeit (1-9)

Es sind 20 Übergrößen längs zu schneiden und das Auftreten von Hohlherzigkeit, Braunherzigkeit, oder Braunmarkigkeit wie folgt zu benoten:

0 Knollen = 1	9 - 10 Knollen = 6
1 - 2 Knollen = 2	11 - 12 Knollen = 7
3 - 4 Knollen = 3	13 - 14 Knollen = 8
5 - 6 Knollen = 4	über 14 Knollen = 9
7 - 8 Knollen = 5	

**Beschreibung der Koch- und Speiseeigenschaften**

Der Speisetest wird nach den Vorgaben des Bundessortenamtes durchgeführt.

Eigenschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Fleischfarbe	weiß	gelbweiß	hellgelb	gelb	tiefgelb	rot oder rosa	rot oder rosa gescheckt	blau	blau gescheckt
Konsistenz	sehr locker	sehr locker bis locker	locker	locker bis mittel	mittel	mittel bis fest	fest	grob bis sehr grob	sehr fest
Struktur	sehr fein	sehr fein bis fein	fein	fein bis mittel	mittel	mittel bis grob	grob	grob bis sehr grob	sehr grob
Mehligkeit	sehr schwach	sehr schwach bis schwach	schwach	schwach bis mittel	mittel	mittel bis stark	stark	stark bis sehr stark	sehr stark
Feuchtigkeit	sehr schwach	sehr schwach bis schwach	schwach	schwach bis mittel	mittel	mittel bis stark	stark	stark bis sehr stark	sehr stark
Mängel im Ge- schmack	sehr gering	sehr gering bis gering	gering	gering bis mittel	mittel	mittel bis stark	stark	stark bis sehr stark	sehr stark
Kochdunkelung	sehr schwach	sehr schwach bis schwach	schwach	schwach bis mittel	mittel	mittel bis stark	stark	stark bis sehr stark	sehr stark

Quelle:

Bundessortenamt, Beschreibende Sortenliste Kartoffeln [Beschreibende Sortenliste Kartoffeln 2014](#)

Seite 46.

**Eingruppierungsschema für Speisesorten**

Eigenschaft	Fest kochend	Vorwiegend fest kochend	Mehlig kochend
Fleischfarbe	1-9	1-9	1-9
Konsistenz	7-9 fest – sehr fest	5-6 mittel – mittel bis fest	3-5 locker - mittel
Struktur	1-5 sehr fein bis fein	1-6 sehr fein – mittel bis grob	3-7 fein - grob
Mehligkeit	1-3 sehr schwach - schwach	1-4 sehr schwach - schwach bis mittel	5-7 mittel bis stark
Feuchtigkeit	4–7 schwach bis mittel - stark	3-6 schwach – mittel bis stark	2–5 sehr schwach bis schwach - mittel
Mängel im Geschmack	1–5 sehr gering bis mittel		
Kochdunkelung	1–5 sehr schwach bis mittel		

Quelle: Bundessortenamt, [Beschreibende Sortenliste Kartoffeln 2014](#)

**Kommentar - Besonderheiten im Ablauf von Jahreswitterung und Produktionsbedingungen, Berichte der Versuchsbetreuer****Dächheim 2017**

- Die Kartoffeln wurden am 11.05.2017 nach einer Regenperiode bei guten Bedingungen gepflanzt und liefen ab dem 01.06.2017 zügig auf.
- Der Bestand entwickelte sich in der Jugend und Hauptwachstumsphase, trotz Trockenphasen gut, da es rechtzeitig zu Niederschlägen kam.
- Um den 25.06.2017 begannen die Kartoffeln zu blühen. Kartoffelkäfer wurden dreimal bekämpft. Wärme und Feuchtigkeit förderten Alternaria und auch Krautfäule. Ein Kupferpräparat wurde zweimal gegen Pilzkrankheiten eingesetzt. Krautfäulebefall trat vor der Abreife noch einmal auf und überschneit sich mit dem Absterben des Krautes. Durch den warmen und trockenen August reiften die Kartoffeln zügig ab. Das Kraut wurde am 30.08 abgeschlegelt; beim Abschleghen hatten Otolia und Carolus noch grünes Kraut. Am Erntetag war das Kraut praktisch komplett abgestorben.
- Die Ernte war am 21.09.2017 Der Boden war bei der Ernte etwas feucht; dadurch geringfügiger Erdanhang.
- Das Erntegut war schön, gesund und es gab kaum unförmige Knollen. Auffällig war der starke Befall mit Nabelendnekrosen bei Mariola. Hohlherzigkeit trat vor allem bei Otolia, auch bei Alberta und etwas bei Mariola auf, Ditta hatte viele Wachstumsrisse, Otolia hatte sehr viele Übergrößen. Insgesamt etwas Befall mit Drahtwurm aber mit geringer Fraßtiefe.
- Mit 417 dt/ha war der Ertrag gut.

**Salching**

- Die Kartoffeln wurden am 24.04 2017 mit 39220 Knollen/ha bei guten Bedingungen gelegt.
- Zwischen 17.-22.05.2017 liefen die Kartoffeln auf; sehr ordentlicher Aufgang, keine Fehlstellen und keine Kümmerer.
- Die Jugendentwicklung war normal.
- Der Versuch wurde nach den Richtlinien des Ökolandbaus durchgeführt. Die Krankheits- und Schädlingsbekämpfung wurde vom Versuchsbetrieb mit den damit zulässigen Mitteln durchgeführt. Insgesamt wurde sechsmal Kupfer appliziert. Somit konnte der Krautfäuledruck sehr gering gehalten werden. Alternaria trat auf und wurde bonitiert. Der Kartoffelkäfer wurde dreimal bekämpft.
- Die Ernte fand am 12.09.2017 bei guten Bedingungen statt. Die Kartoffeln waren bei der Rodung sehr sauber. Eine Feststellung der Schmutzanteile war nicht erforderlich
- Der Ertrag mit knapp 430 dt/ha war sehr gut.

**Versuchs- und Standortbeschreibungen****Versuchsfrage:** Beurteilung von Ertrag und Qualität unter den Anbaubedingungen des ökologischen Landbaus an ausgewählten Standorten**Versuchsanlage:** Monofaktorielle Gitteranlage mit 3 Wiederholungen

<b>Versuchsort</b>	<b>Dächheim</b>	<b>Salching</b>
Versuchsgebiet	Fränkisches Gäu	Niederbayerisches Gäu
Landkreis	Schweinfurt (Land)	Straubing
Höhe über NN (m)	243	344
Ø Jahresniederschläge (mm)	653 (Deutscher Wetterdienst 1981-2010)	783 (Deutscher Wetterdienst 1961-1990)
Ø Jahrestemperatur (°C)	9,1 °C (Deutscher Wetterdienst 1981-2010)	8,3 °C (Deutscher Wetterdienst 1961-1990)
Bodenart	Schluffiger Lehm, uL	Schluff
Ackerzahl	80	66
<b>Bodenuntersuchung</b>		
pH	7,3	7,4
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> mg/100g Boden	53 (Gehaltsklasse E)	22 (Gehaltsklasse D)
K <sub>2</sub> O mg/100g Boden	18 (Gehaltsklasse C)	18 (Gehaltsklasse C)
Mg (mg/100g). Boden	15 (Gehaltsklasse C)	16 (Gehaltsklasse C)
N <sub>min</sub> kg/ha (Frühjahr 2017) 0-90 cm	117	111
<b>Anbau</b>		
Vorfrucht-Vorfrucht	Karotte - Zuckerrübe	Winterweizen
Zwischenfrucht	Keine	
Pflanzung am	11.05.2017	24.04.2017
Pflanzendichte Knollen/ha	40 400 (0,75 Damm x 0,33 Reihe)	39220 (0,75 Damm x 0,34 Reihe)
Düngung	Orgapur 35 kg/N ha, 15.05.2017	
Ernte am	21.09.2017	12.09.2017
<b>Pflanzenschutz</b>		
	<b>Datum</b> <b>Mittel</b>	<b>Datum</b> <b>Mittel</b>
	08.06.2017 NeemAzal-T/S 2,5 l/ha	09.06.2017 NeemAzal-T/S 2 l Insektizid
	14.06.2017 Novodor FC 5,0 l/ha	16.06.2017 NeemAzal-T/S 2 l Insektizid
	14.06.2017 Cuprozin l/ha 2,0 l/ha	28.06.2017 Funguran progress 1,5 kg/ha Fungizid
	27.06.2017 NeemAzal-T/S 2,5 l/ha	30.06.2017 Funguran progress 1 kg/ha Fungizid
	01.08.2017 Cuprozin l/ha 2,0 l/ha	06.07.2017 Funguran progress 1,5 kg/ha Fungizid
		06.07.2017 NeemAzal-T/S 2 l Insektizid
		17.07.2017 Funguran progress 1 kg/ha Fungizid
		28.07.2017 Funguran progress 2 kg/ha Fungizid
		10.08.2017 Funguran progress 1,5 kg/ha Fungizid

**Angaben zu den geprüften Sorten**

Sorten Prüfjahre, dann alphabetisch geordnet

ST_NR	Kennnummer	Sorte	Reifegruppe	Knollenform	Kochtyp	Prüfjahr	Sorteninhaber	Hinweis
1	K 02539	Agria	mfr	oval	vf	>3	EUPL/BMKG	
2	K 03566	Allians	mfr	langoval	f	>3	EUPL/BMKG	
3	K 03782	Belmonda	mfr	rundoval	vf	>3	SAPF	
4	K 02821	Ditta	mfr	langoval	F	>3	EUPL/BMKG	
5	K 03908	Regina	mfr	rundoval	f	>3	EUPL/BMKG	
6	K 03649	Almonda	mfr	oval	f	>3	SAPF	
7	K 04286	Alberta	mfr	langoval-lang	m	3	SEMA	
8	K 04161	Otolia	mfr	oval	vf	3	EUPL	
9	K 03796	Mariola	mfr	rundoval	vf	2	EUPL/BMKG	
10	K 03176	Montana	mfr	oval	f	2	EUPL/BMKG	
11	K 04060	Filou	mfr	rundoval	m	1	NORI	
12	K 04070	Bernina	mfr	langoval	f	1	EUPL/BMKG	
	K 04329	Carolus	mfr	oval	m		AGCO/AGRICO	Anhangssorte Dächheim

## Anschriften:

AGCO: Agrico NL, Duit 15, 8305 BB Emmeloord, Niederlande

BAVA: Bavaria-Saat Vertriebs GmbH, Schlossplatz 1, 86562 Berg im Gau-Oberarnbach

BMKG: Kartoffelzucht Böhm GmbH &amp; Co. KG, Wulf-Werum-Straße 1, 21337 Lüneburg

EUPL: EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH, Wulf-Werum-Strasse 1, 21337 Lüneburg

KCB/HZPC; Kartoffel-Centrum Bayern GmbH; Mittelstetter Str.42, 86641 Rain am Lech

NORI: Norika Nordring-Kartoffelzucht- und Vermehrungs-GmbH; Parkweg 4, 18190 Groß Lüsewitz

NSP/DANESPO: Norddeutsche Saaten Partner GmbH &amp; Co. KG, Brikettweg 3, 17166 Teterow

SAPF: SaKa Pflanzenzucht Co. KG. Zuchtstation Windeby, Eichenallee 9 24340 Windeby

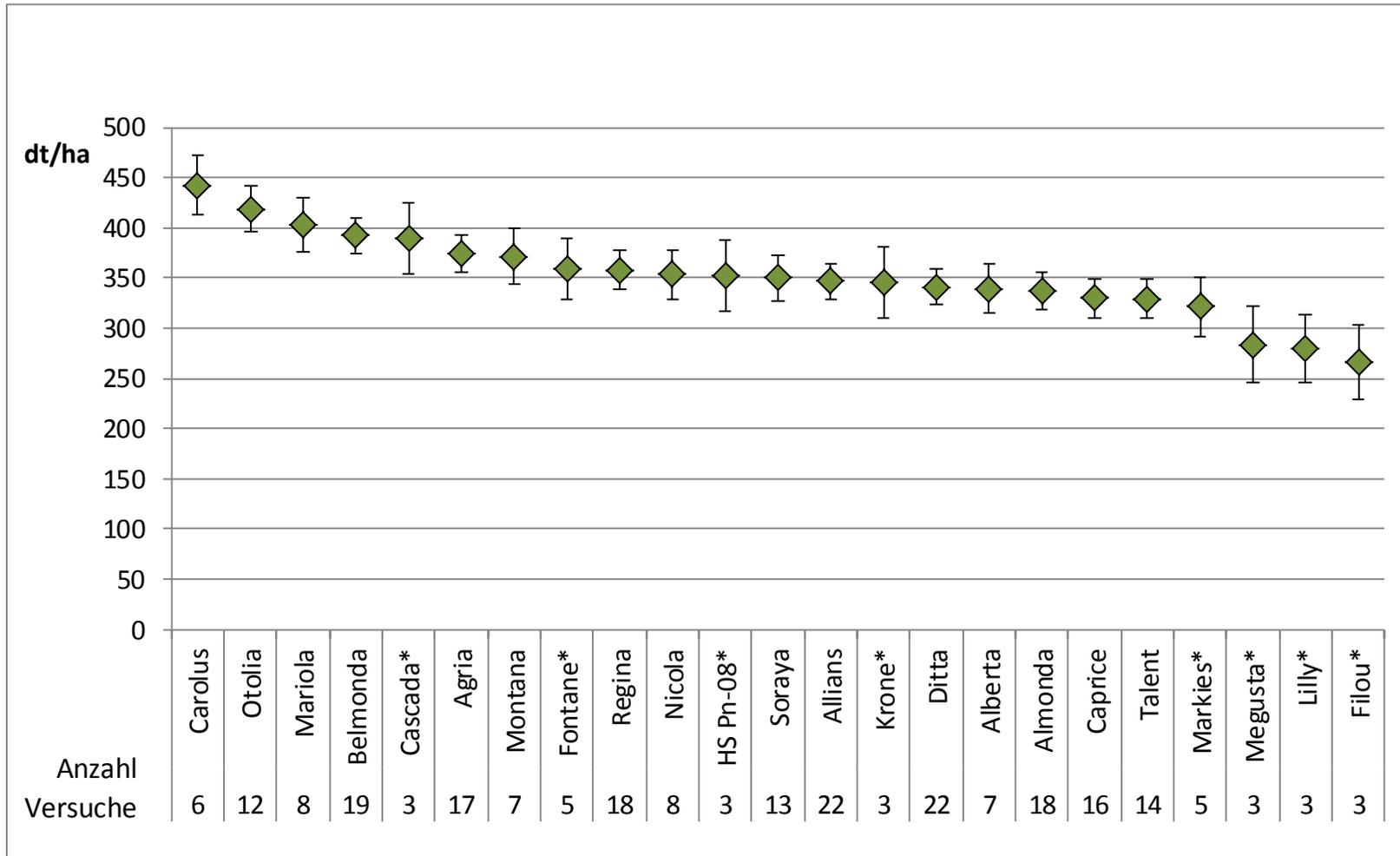
SEMA: Semagri Holland BV, Platinastraat 2, 8211 AR Lelystad – Holland

STET: Stet Holland B.V. Produktieweg 2-A, 8304 AV Emmeloord, NIEDERLANDE

**Knollenertrag mehrjährig 2013-2017, Hohenheimer Methode**

Länderübergreifende Auswertung nach Hohenheimer Methode mit 90 % Konfidenzintervallen

Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz



\* wenige Versuche, Trend

**Zusammenstellung wichtiger Merkmale 2017**

Sorten ertraglich absteigend geordnet, empfohlene Sorten markiert

Sorte	Reifegruppe <sup>2)</sup>	Kochtyp <sup>1)</sup>	Erträge						Stärkegehalt %	Stärkegehalt relativ	Sortierung			Geschmack 1-9
			Knollenertrag relativ <sup>5)</sup> SNK <sup>4)</sup>		Marktwarenertrag relativ <sup>5)</sup> SNK <sup>4)</sup>		LKP-Marktwarenertrag relativ <sup>5)</sup> SNK <sup>4)</sup>				Untergroßen	Normalgrößen	Übergrößen	
Agria	mfr	vf	109	A	110	AB	118	A	14,3	102	0	55	45	2,5
Alberta	mfr	m	97	A	98	AB	90	A	15,0	107	0	49	50	2,0
Allians	fr-mfr	f	103	A	103	AB	104	A	13,1	93	1	87	12	2,0
Almonda	fr-mfr	f	83	A	82	B	89	A	15,0	107	3	83	14	2,0
Belmonda	mfr	vf	103	A	103	AB	110	A	15,8	113	2	74	24	2,5
Bernina	mfr	f	94	A	95	AB	100	A	10,9	78	1	64	35	3,0
Ditta	mfr	f	93	A	94	AB	88	A	12,9	92	1	82	17	3,5
Filou	mfr	m	81	A	80	B	87	A	16,9	120	4	87	10	2,5
Mariola	mfr	vf	113	A	113	A	122	A	14,0	100	1	72	27	2,5
Montana	fr-mfr	f	105	A	105	AB	114	A	11,6	83	2	66	32	3,0
Otolia	mfr	vf	114	A	115	A	96	A	14,7	105	1	38	61	2,5
Regina	mfr	f	104	A	102	AB	82	A	13,7	98	4	85	11	2,5
<b>Mittel Sorten dt/ha = 100 %</b>			<b>420</b>		<b>414</b>		<b>361</b>		<b>14,0</b>		<b>2</b>	<b>70</b>	<b>28</b>	<b>2,5</b>
<b>Anzahl Orte</b>			2		2		2		2		2	2	2	2
Carolus	mfr	m	111		111		122		15,9	120	2	77	21	

1) f: festkochend, vf: vorwiegend festkochend, m: mehlig; 2) fr: früh, mfr: mittelfrüh

4) Mittelwertvergleich: Student-Newman-Keuls-Test,  $P \leq 5\%$ ; Sorten, die keinen gemeinsamen Buchstaben aufweisen, unterscheiden sich statistisch.

5) Knollenertrag = Rohertrag; Marktwarenertrag ohne Untergroßen = Knollenertrag abzüglich der Untergroßen; LKP-Marktwarenertrag = LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung) Marktwarenertrag entspricht dem Knollenertrag abzüglich der Untergroßen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln, die in der Bonitur nach d. Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LKP ermittelt werden;

**Zusammenstellung wichtiger Merkmale, mehrjährig 2015-2017**

Sorten absteigend nach mehrjährigem Ertrag geordnet, Erträge und Stärkegehalt mehrjährig adjustiert

Sorte	Reifegruppe <sup>2)</sup>	Kochtyp <sup>1)</sup>	Erträge						Sortierung				Geschmack 1-9			
			Knollenertrag relativ <sup>5)</sup>	SNK <sup>4)</sup>	Marktwarenertrag relativ <sup>5)</sup>	SNK <sup>4)</sup>	LKP-Marktwarenertrag relativ <sup>5)</sup>	SNK <sup>4)</sup>	Stärkegehalt %	SNK <sup>4)</sup>	N <sup>6)</sup>	Untergrößen		Normalgrößen	Übergrößen	N
Otolia	mfr	vf	118	A	122	A	118	A	16,2	BC	7	2	68	30	6	2,8
Agria	mfr	vf	110	AB	112	AB	99	AB	15,5	CD	7	4	74	22	6	2,8
Belmonda	mfr	vf	108	AB	108	ABC	107	AB	16,8	B	7	6	79	15	6	2,7
Mariola	mfr	vf	108	AB	108	ABC	115	AB	14,7	DE	5	6	81	13	4	3,5
Montana	fr-mfr	f	105	AB	103	ABC	106	AB	12,9	F	5	9	75	16	4	3,8
Allians	fr-mfr	f	103	AB	104	ABC	105	AB	14,5	DE	7	5	90	6	5	3,2
Almonda	fr-mfr	f	98	B	97	BC	101	AB	16,2	BC	7	7	86	7	6	2,8
Alberta	mfr	m	95	B	98	BC	90	AB	16,4	BC	7	1	66	33	6	3,2
Regina	mfr	f	95	B	87	C	82	B	14,3	E	7	20	76	4	6	3,0
Ditta	mfr	f	93	B	95	BC	94	AB	14,9	DE	7	3	88	9	6	3,8
Bernina	mfr	f	92	B	93	BC	100	AB	12,2	F	2	1	64	35	1	3,0
Filou	mfr	m	75	C	72	D	82	B	18,1	A	2	4	87	10	1	2,0
<b>Mittel Sorten = 100 %</b>			<b>319 dt/ha</b>		<b>305 dt/ha</b>		<b>263 dt/ha</b>		<b>15,2 %</b>							
<b>Anzahl Orte</b>			7		7		7		7							

1) f: festkochend, vf: vorwiegend festkochend; \* Sorte nicht eindeutig zugeordnet

4) Mittelwertvergleich: Student-Newman-Keuls-Test,  $P \leq 5\%$ ; Sorten, die keinen gemeinsamen Buchstaben aufweisen, unterscheiden sich statistisch.

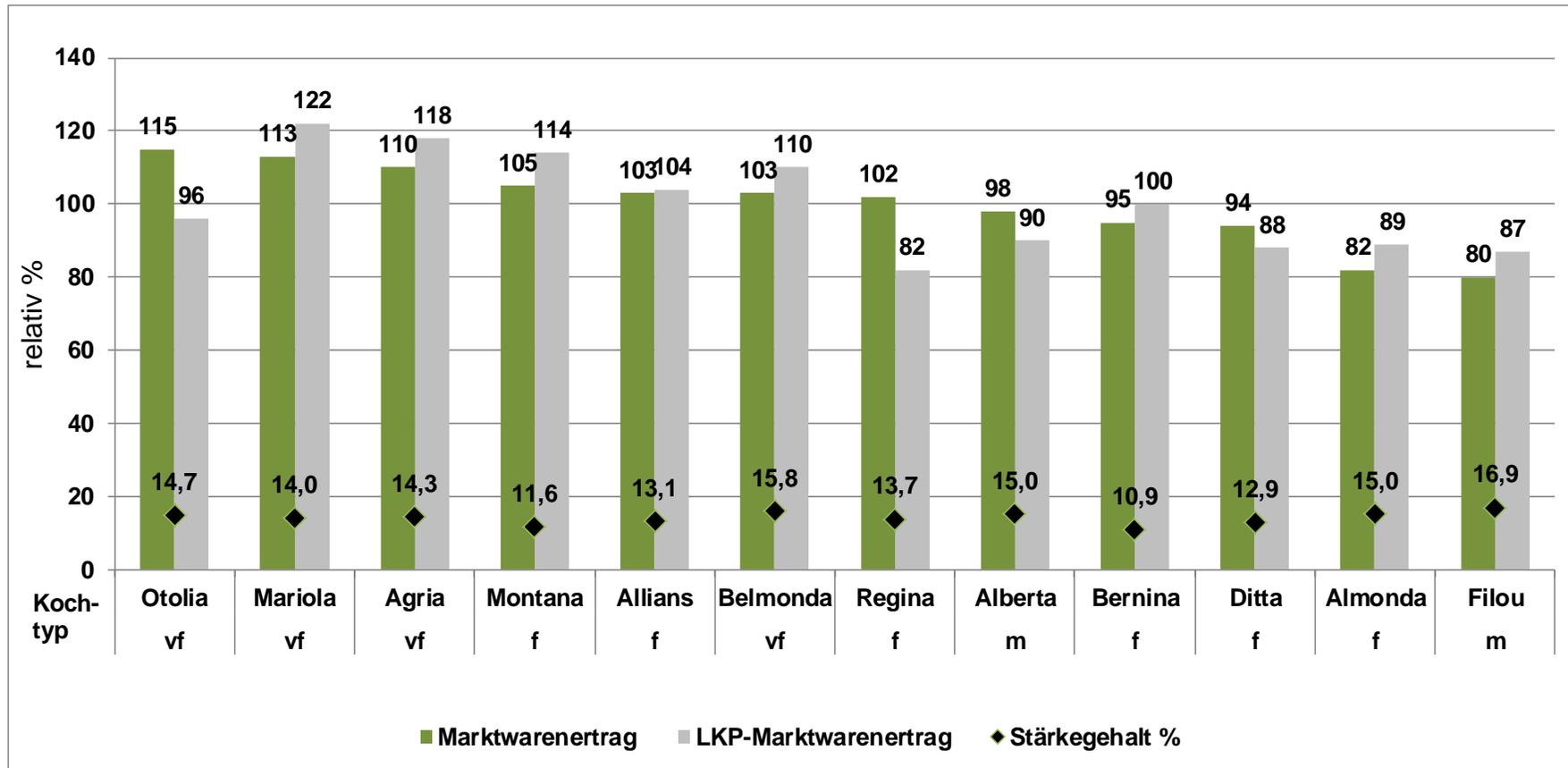
5) Knollenertrag = Rohertrag; Marktwarenertrag ohne Untergrößen = Knollenertrag abzüglich der Untergrößen; LKP-Marktwarenertrag = LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung) Marktwarenertrag entspricht dem Knollenertrag abzüglich der Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln, die in der Bonitur nach d. Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LKP ermittelt werden;

6) N = Anzahl an Beobachtungen bzw. eingegangener Werte, nur Sorten mit gleicher Anzahl N sind direkt vergleichbar.

Erträge und Stärkegehalt mehrjährig adjustiert: Orts-, Jahreseffekte werden mit Hilfe eines statistischen Modells ausgeglichen, Sorten mit unterschiedlicher Anzahl von Anbaujahren sind direkt vergleichbar.

**Marktware, LKP Marktware, Stärkegehalt - Diagramm 2017, 2 Orte**

Sorten ertraglich absteigend geordnet



Mittelwerte 2017:

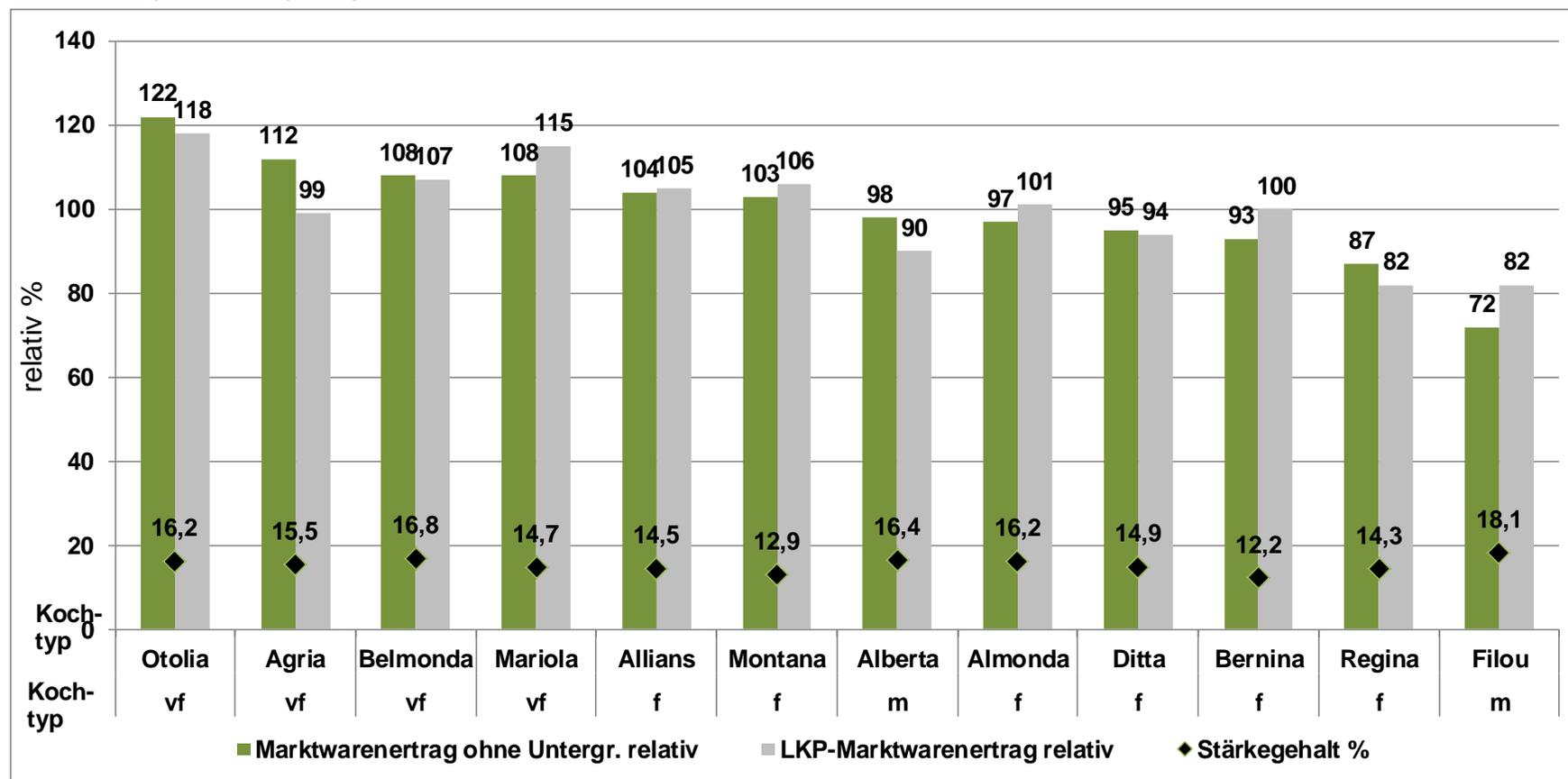
Marktwarenertrag 414 dt/ha = 100 %

LKP Marktwarenertrag: 361 dt/ha = 100 %

Stärkegehalt 14,0 %

**Marktware, LKP Marktware, Stärkegehalt - Diagramm 2015-2017 mehrjährig, adjustiert**

Sorten ertraglich absteigend geordnet



Mittelwerte 2015-2017:

Marktwareenertrag 305 dt/ha = 100 %

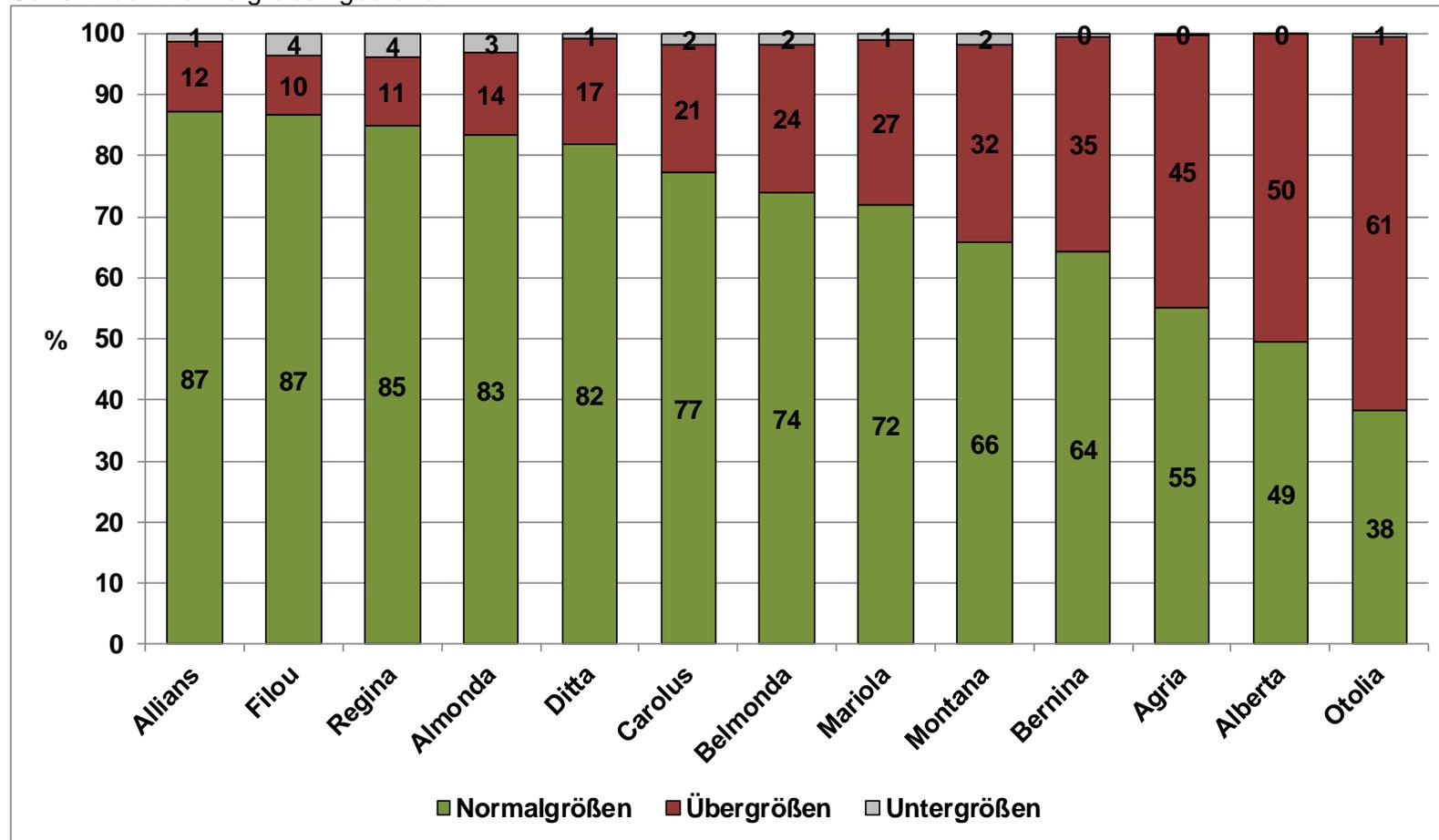
LKP Marktwareenertrag: 263 dt/ha = 100 %

Stärkegehalt Mittelwert: 15,2 %

adjustiert: Orts- und Jahreseffekte werden mit Hilfe eines statistischen Modells ausgeglichen, Sorten mit unterschiedlicher Anzahl von Anbaujahren sind direkt vergleichbar.

**Sortierung der mittelfrühen Kartoffelsorten 2017, 2 Orte**

Sorten nach Normalgrößen geordnet



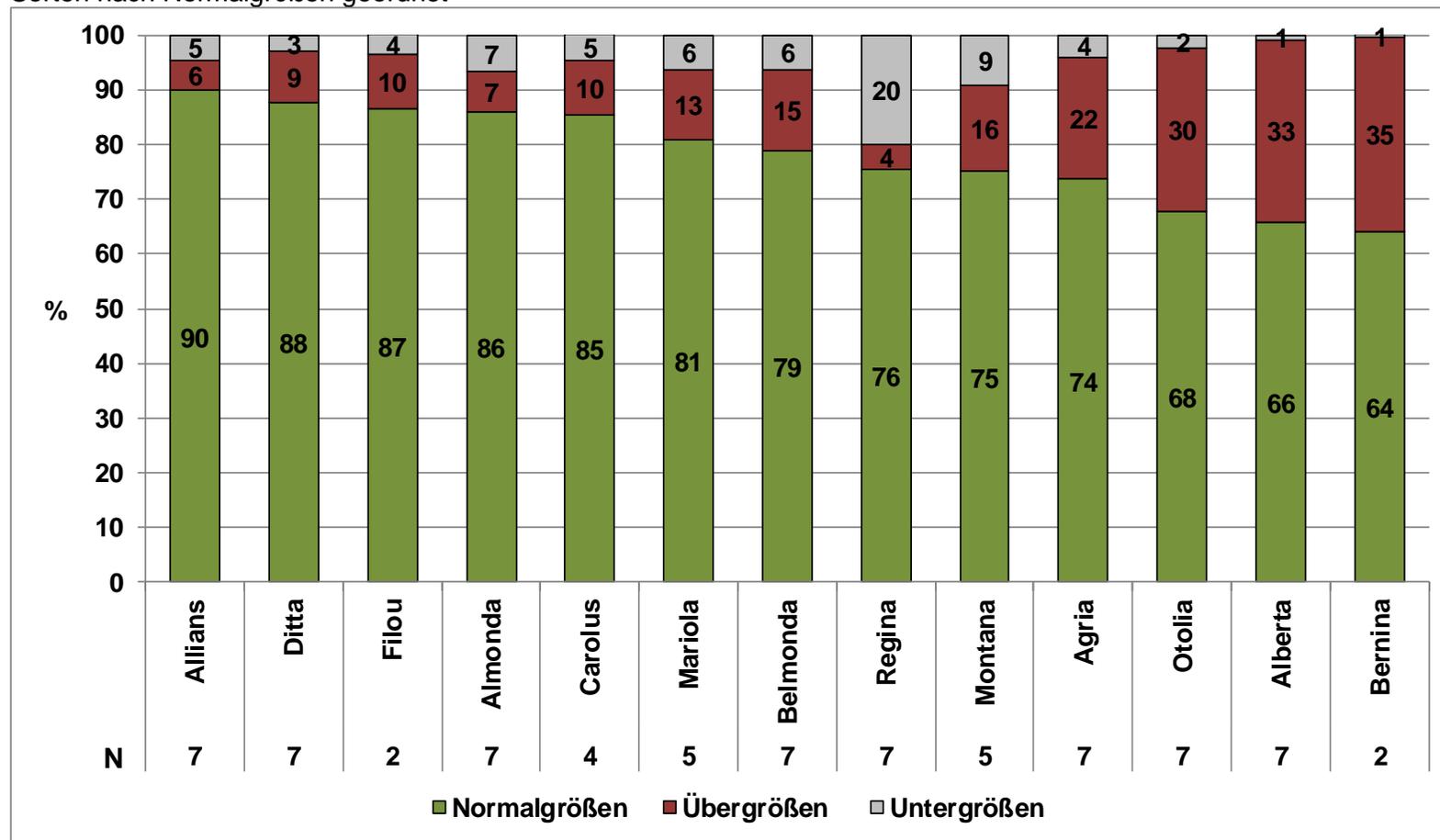
Sortierung:

Gruppe 1: Langoval bis sehr lang (lgov-slg) = Untergrößen < 30 mm, Normalgrößen 30-60 mm, Übergrößen > 60mm.

Gruppe 2: Rund bis oval (rd-ov) = Untergrößen < 35 mm, Normalgrößen 35-65 mm, Übergrößen > 65 mm.

## Sortierung der mittelfrühen Kartoffelsorten mehrjährig 2015-2017

Sorten nach Normalgrößen geordnet



N = Anzahl an Beobachtungen, direkt vergleichbar sind nur Sorten mit gleicher Anzahl an Beobachtungen.

Sortierung:

Gruppe 1: Langoval bis sehr lang (lgov-slg) = Untergrößen < 30 mm, Normalgrößen 30-60 mm, Übergrößen > 60mm.

Gruppe 2: Rund bis oval (rd-ov) = Untergrößen < 35 mm, Normalgrößen 35-65 mm, Übergrößen > 65 mm.

## Einzelorte, Erträge 2017

Knollenertrag absolut und relativ							
Sorte	Salching	Salching	SNK <sup>1)</sup>	Sorte	Kürnach	Kürnach	SNK <sup>1)</sup>
Mariola	491	115	A	Otolia	502	121	A
Agria	484	113	A	Regina	482	116	AB
Belmonda	475	111	A	Mariola	457	110	ABC
Montana	461	108	AB	Allians	446	108	BCD
Otolia	455	107	ABC	Agria	436	105	BCD
Ditta	426	100	BCD	Montana	419	101	CDE
Allians	422	99	BCD	Alberta	397	96	DEF
Alberta	415	97	BCD	Belmonda	394	95	DEF
Bernina	410	96	CD	Bernina	380	92	EFG
Regina	397	93	DE	Almonda	368	89	EFG
Filou	352	83	EF	Ditta	360	87	FG
Almonda	334	78	F	Filou	331	80	G
<b>Mittel Sorten dt/ha = 100 %</b>	<b>427</b>			<b>Mittel Sorten dt/ha = 100 %</b>	<b>414</b>		
				Carolus	458	111	ABC

LKP-Marktwarenenertrag absolut und relativ							
Sorte	Salching	Salching	SNK <sup>1)</sup>	Sorte	Kürnach	Kürnach	SNK <sup>1)</sup>
Mariola	474	130	A	Regina	448	125	A
Agria	437	120	AB	Agria	412	115	ABC
Montana	436	120	AB	Mariola	407	113	ABC
Belmonda	418	115	BC	Allians	390	109	BCD
Otolia	394	108	CD	Montana	389	108	BCD
Bernina	379	104	CD	Belmonda	380	106	CDE
Allians	364	100	DE	Bernina	346	96	DEF
Alberta	356	98	DEF	Almonda	334	93	EFG
Ditta	328	90	EFG	Filou	309	86	FG
Filou	322	89	FG	Ditta	307	85	FG
Almonda	308	85	G	Otolia	299	83	FG
Regina	146	40	H	Alberta	292	81	G
<b>Mittel Sorten dt/ha = 100 %</b>	<b>363</b>			<b>Mittel Sorten dt/ha = 100 %</b>	<b>359</b>		
				Carolus	440	122	AB

Marktwarenenertrag absolut und relativ							
Sorte	Salching	Salching	SNK <sup>1)</sup>	Sorte	Kürnach	Kürnach	SNK <sup>1)</sup>
Mariola	490	116	A	Otolia	496	123	A
Agria	485	114	A	Regina	461	114	AB
Belmonda	466	110	AB	Mariola	448	111	ABC
Montana	461	109	AB	Allians	433	107	BCD
Otolia	454	107	ABC	Agria	430	106	BCD
Ditta	425	100	BCD	Montana	405	100	BCDE
Allians	422	100	BCD	Alberta	396	98	CDEF
Alberta	413	98	CD	Belmonda	387	96	DEF
Bernina	409	97	CD	Bernina	379	94	DEF
Regina	384	91	DE	Ditta	356	88	EFG
Filou	340	80	EF	Almonda	344	85	FG
Almonda	334	79	F	Filou	319	79	G
<b>Mittel Sorten dt/ha = 100 %</b>	<b>424</b>			<b>Mittel Sorten dt/ha = 100 %</b>	<b>405</b>		
				Carolus	450	111	ABC

Stärkegehalt absolut und relativ							
Sorte	Salching	Salching	SNK <sup>1)</sup>	Sorte	Kürnach	Kürnach	SNK <sup>1)</sup>
Filou	17,5	119	A	Filou	16,1	122	A
Belmonda	17,0	116	A	Belmonda	14,7	111	B
Almonda	15,5	106	B	Almonda	14,5	110	B
Alberta	15,5	105	B	Alberta	14,5	110	B
Otolia	14,9	101	BC	Otolia	14,5	109	B
Mariola	14,8	101	BC	Agria	14,1	106	BC
Agria	14,4	98	CD	Regina	13,5	102	CD
Ditta	13,9	95	DE	Mariola	13,1	99	D
Regina	13,8	94	DE	Allians	12,4	93	E
Allians	13,7	93	DE	Ditta	11,8	89	E
Montana	13,2	90	E	Montana	10,0	76	F
Bernina	12,0	82	F	Bernina	9,8	74	F
<b>Mittel Sorten = 100 %</b>	<b>14,7</b>			<b>Mittel Sorten = 100 %</b>	<b>13,3</b>		
				Carolus	15,9	120	A

Begriffe siehe Seite 7.

**Wachstumsbeobachtungen und Feststellungen am Erntegut 2017**

Sorten alphabetisch geordnet

Sorte	Wachstumsbonituren				Knollenbonituren							
	Alternaria	Kartoffel- käfer Befall	Mosaik- schwer	Schwarz- beinige Pflanzen	Wachs- tums- risse	Zwie- wuchs	Schorf auf Ober- fläche (Index)	Fleisch- farbe roh	Augen- tiefe	Hohl- herzig- keit	Mängel in der Form	Schalenbe- schaffen- heit
	1-9	1-9	% im Bestand		%	%	%	1-9				1-4
Agria	1,8	1,7	0	0	1	2	0	4,0	3,0	1,0	3,0	2,0
Alberta	2,7	1,3	0	0	6	0	0	3,0	3,0	3,0	2,0	3,0
Allians	1,8	2,0	0	0	0	8	1	4,0	1,0	1,0	2,0	1,0
Almonda	1,7	1,7	0	0	0	1	0	4,0	1,0	1,0	1,0	2,0
Belmonda	1,8	1,0	0	0	0	0	0	4,0	3,0	1,0	2,0	1,0
Bernina	3,2	1,0	0	0	1	2	0	4,0	3,0	1,0	3,0	2,0
Carolus	1,7	1,3	0	0	1	0	0	4,0	4,0	1,0	3,0	3,0
Ditta	2,2	2,7	2	2	17	1	0	3,0	3,0	1,0	3,0	2,0
Filou	4,0	1,0	0	0	1	1	0	4,0	2,0	1,0	2,0	3,0
Mariola	1,8	1,0	0	0	0	0	0	4,0	2,0	2,0	2,0	1,0
Montana	1,8	1,7	0	1	0	1	0	4,0	1,0	1,0	2,0	1,0
Otolia	2,2	1,7	0	0	1	0	0	3,0	4,0	5,0	4,0	4,0
Regina	1,7	3,0	0	0	0	0	0	5,0	1,0	1,0	1,0	2,0
<b>Mittel Sorten</b>	<b>2,2</b>	<b>1,6</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0,1</b>	<b>3,8</b>	<b>2,4</b>	<b>1,5</b>	<b>2,3</b>	<b>2,1</b>
Anzahl Orte	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Feststellungen am Erntegut, Erklärungen siehe Seite 10.

**Koch- und Speiseeigenschaften, 2017**

Sorten alphabetisch geordnet

Sorte	Reife	Kochtyp	Anzahl Orte	Fleischfarbe gekocht 2 = gelbweiß 3 = hellgelb 4 = gelb	Feuchtigkeit 1 = sehr schwach 5 = mittel 9 = sehr stark	Mängel im Geschmack 1 = sehr schwach 5 = mittel	Kochdunkelung 1 = sehr schwach 5 = sehr stark	Konsistenz 1 = sehr locker 9 = sehr fest	Mehligkeit 1 = sehr schwach 9 = sehr stark	Struktur 3 = fein 7 = grob	Waschkarte Bonitur Note 1-4
Agria	mfr	vf	2	3,5	4,5	2,5	3,5	4,5	5,0	4,5	2,0
Alberta	mfr	m	2	3,0	5,0	2,0	2,0	4,0	5,5	4,5	2,0
Allians	fr-mfr	f	2	4,0	5,0	2,0	3,0	7,0	2,0	3,0	1,0
Almonda	fr-mfr	f	2	4,0	5,0	2,0	2,0	5,0	3,5	4,0	2,0
Belmonda	mfr	vf	2	4,0	5,0	2,5	2,5	5,5	3,0	4,5	2,0
Bernina	mfr	f	2	4,0	5,5	3,0	2,0	6,5	2,5	4,0	2,0
Ditta	mfr	f	2	4,0	6,0	3,5	3,5	7,0	2,5	4,0	2,0
Filou	mfr	m	2	3,0	4,5	2,5	2,5	5,0	5,0	5,0	3,0
Mariola	mfr	vf	2	4,0	5,0	2,5	3,5	5,0	3,0	3,5	1,0
Montana	fr-mfr	f	2	3,5	6,0	3,0	2,0	5,5	2,5	4,0	1,0
Otolia	mfr	vf	2	3,0	5,0	2,5	2,5	5,0	4,5	4,5	2,0
Regina	mfr	f	2	4,0	5,0	2,5	2,5	7,0	2,0	4,0	1,0
<b>Sortenmittel</b>				<b>3,7</b>	<b>5,1</b>	<b>2,5</b>	<b>2,6</b>	<b>5,6</b>	<b>3,4</b>	<b>4,1</b>	<b>1,8</b>
Carolus	mfr	m	1	3,0	5,0	2,0	3,0	4,0	5,0	6,0	k. W.

Beschreibung der Eigenschaften siehe Seite 9.

Feuchtigkeit: Note 5 mittel wird als „normal“ empfunden d. h. nicht zu feucht und nicht zu trocken;

<sup>1</sup> Die Waschkarten bieten eine Basis für die Beurteilung der äußeren Qualitäten von Speisekartoffeln. Fotos zeigen als Orientierungshilfe bei der Qualitätsbestimmung von Kartoffeln jeweils den Mindeststandard für die obigen Qualitätsstufen. 1= Premium, 2=Klassisch, 3=Standard, 4=Natur ;

Bilder zu den Qualitätsstufen finden Sie in den [Kartoffelwaschkarten](#);

**Mängelbonitur nach der Berliner Vereinbarung, 2017**

Sorten alphabetisch geordnet; Angaben in Prozent

Sorte	LKP Mängel gesamt		Draht-Wurm	Eisen-fleckig-keit	Grüne Knollen	Hohl-Schwarz-herzig-keit	Schwere mech. Beschä-digung	Missge-staltete Knollen	Nass-Trocken Braunfäule	Ober-flächen-schorf	Pfropfen-bildung	Rizoctonia Pusteln	Tierische Beschä-digung	Tiefen-schorf
	N	MW												
Agria	2	7	0	0	1	1	0	3	1	1	0	0	0	1
Alberta	2	20	0	5	1	11	0	3	0	0	0	1	0	0
Allians	2	12	0	0	1	0	0	5	1	1	0	1	2	3
Almonda	2	5	0	0	2	0	0	1	0	0	0	0	2	0
Belmonda	2	6	0	0	2	0	0	4	1	0	0	0	0	0
Bernina	2	8	1	0	1	0	0	3	1	0	0	0	3	0
Carolus	2	2	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ditta	2	18	1	0	2	0	0	10	1	0	0	0	4	0
Filou	2	4	0	0	1	1	0	2	0	0	0	0	0	0
Mariola	2	6	1	0	0	4	0	0	0	0	1	0	0	0
Montana	2	5	0	0	2	0	0	2	0	0	0	12	0	0
Otolia	2	27	0	0	4	20	1	1	0	0	0	1	1	0
Regina	2	31	0	0	29	0	0	0	0	0	0	0	3	0
<b>Mittel Sorten</b>		<b>12</b>	0,2	0,4	3,8	3,0	0,2	2,6	0,4	0,1	0,1	1,3	1,1	0,3

Alle Prozentzahlen gerundet, dadurch eventuell Abweichungen in den Gesamtmängeln.

Es traten keine Mängel auf durch leichte Beschädigungen, Eisenfleckigkeit, fremde Bestandteile, Frost-Hitzeschäden, Rhizoctonia Dry Core, Schwarzfleckigkeit.

\*\* Knollen mit Pusteln durch Rhizoctonia werden aufgenommen, zählen jedoch nicht zu den Gesamtmängeln und mindern den LKP Marktwarenenertrag nicht, da größtenteils verkäuflich;

LKP =Landeskuratorium für pflanzliche Erzeugung

**Koch- und Speiseeigenschaften, mehrjährig 2015-2017**

Sorten alphabetisch und nach Anzahl von Prüffahren geordnet

Sorte	Feuchtigkeit		Fleischfarbe gekocht		Mängel im Geschmack		Kochdunkelung		Konsistenz		Mehligkeit		Struktur		Waschkarte Bonitur	
	1 = sehr schwach 5 = mittel 9 = sehr stark		2 = gelbweiß 3 = hellgelb 4 = gelb 5 = tiefgelb		1 = sehr schwach 5 = mittel		1 = sehr schwach 5 = sehr stark		1 = sehr locker 9 = sehr fest		1 = sehr schwach 9 = sehr stark		3 = fein 7 = grob	Note 1 - 4		
	N	MW	N	MW	N	MW	N	MW	N	MW	N	MW	N	MW	N	MW
<b>Agria</b>	6	4,8	6	3,7	6	2,8	6	2,8	6	4,7	6	4,3	6	4,3	6	3,3
<b>Alberta</b>	6	5,0	6	2,7	6	3,2	6	2,5	6	5,2	6	4,0	6	4,3	6	2,7
<b>Almonda</b>	6	5,0	6	3,8	6	2,8	6	1,7	6	5,5	6	3,0	6	4,0	6	2,0
<b>Belmonda</b>	6	5,2	6	4,0	6	2,7	6	3,0	6	5,8	6	2,8	6	4,5	6	2,8
<b>Ditta</b>	6	5,8	6	3,8	6	3,8	6	3,5	6	6,7	6	2,3	6	4,0	6	2,8
<b>Otolia</b>	6	5,0	6	3,0	6	2,8	6	2,2	6	5,5	6	3,3	6	4,2	6	2,3
<b>Regina</b>	6	5,7	6	4,3	6	3,0	6	2,2	6	6,5	6	1,8	6	4,3	6	2,3
<b>Mittel Sorten*</b>		<b>5,2</b>		<b>3,6</b>		<b>3,0</b>		<b>2,6</b>		<b>5,7</b>		<b>3,1</b>		<b>4,2</b>		<b>2,6</b>
<b>Allians</b>	5	5,6	5	4,0	5	3,2	5	2,4	5	7,0	5	2,6	5	4,0	6	2,0
<b>Mariola</b>	4	5,3	4	4,0	4	3,5	4	3,3	4	5,3	4	2,8	4	4,0	4	1,8
<b>Montana</b>	4	5,3	4	3,8	4	3,8	4	2,5	4	5,3	4	3,5	4	4,0	4	1,8
<b>Carolus</b>	3	5,0	3	2,7	3	3,3	3	3,7	3	5,0	3	4,0	3	4,0	3	2,7

N = Anzahl an Beobachtungen, direkt vergleichbar sind nur Sorten mit gleicher Anzahl an Beobachtungen; \* Es wurden nur Sorten mit gleicher Anzahl N (Beobachtungen) gemittelt, um Verzerrungen zu vermeiden.

Beschreibung der Eigenschaften siehe Seite 9.

Feuchtigkeit: Note 5 mittel wird als „normal“ empfunden d. h. nicht zu feucht und nicht zu trocken;

<sup>1</sup> Die Waschkarten bieten eine Basis für die Beurteilung der äußeren Qualitäten von Speisekartoffeln. Fotos zeigen als Orientierungshilfe bei der Qualitätsbestimmung von Kartoffeln jeweils den Mindeststandard für die obigen Qualitätsstufen. 1= Premium, 2=Klassisch, 3=Standard, 4=Natur ;

Bilder zu den Qualitätsstufen finden Sie in den [Kartoffelwaschkarten](#);

**Mängelbonitur nach der Berliner Vereinbarung, mehrjährig 2015–2017**

Der Übersichtlichkeit halber, erfolgen alle Prozentangaben ohne Kommastelle. Dadurch ergeben sich in der Summe der Gesamtmängel und bei den Mittelwerten Abweichungen

Sorte	LKP Mängel gesamt		Leichte Beschädigung	Draht-Wurm	Grüne Knollen	Starke Glasigkeit	Hohl-Schwarzherzigkeit	Schwere mech. Beschädigung	Missgestaltete Knollen	Nass-Trocken Braunfäule	Oberflächen-schorf	Rizoctonia Dry core	Rizoctonia Pusteln	Schwarzfleckigkeit	Tierische Beschädigung	Tiefenschorf
	N	MW	MW	MW	MW	MW	MW	MW	MW	MW	MW	MW	MW	MW	MW	MW
Agria	7	22	1	1	1	1	0	1	3	1	11	1	8	0	1	0
Alberta	7	21	2	0	1	0	3	1	5	0	3	2	3	0	2	0
Allians	7	13	2	1	2	0	0	1	2	0	1	1	4	0	2	1
Almonda	7	9	2	1	2	0	0	0	1	0	1	0	1	0	2	0
Belmonda	7	14	2	0	4	0	0	0	1	1	2	1	7	0	2	0
Ditta	7	14	0	1	2	0	0	0	5	1	0	1	2	0	4	0
Otolia	7	14	1	1	3	0	6	0	1	0	0	1	3	0	2	0
Regina	7	16	1	1	9	0	0	1	0	0	1	2	4	1	2	0
Mittel Sorten		15,4	1,3	0,8	3,0	0,2	1,2	0,4	2,2	0,4	2,3	1,0	3,9	0,2	1,9	0,2
Mariola	5	8	1	1	1	0	2	0	0	0	1	0	2	0	2	0
Montana	5	11	2	0	4	0	0	0	1	0	0	1	18	0	2	0
Carolus	4	10	2	2	1	0	0	0	0	0	2	1	2	1	1	0

Folgende Mängel wurden nach Berliner Vereinbarung nicht festgestellt: Eisenfleckigkeit, Tiefenschorf, Fremde Bestandteile, Pfropfenbildung.

\*\* Knollen mit Rhizoctonia Pusteln gehen nicht in die Summe der Gesamtmängel ein.

N = Anzahl an Beobachtungen, direkt vergleichbar sind nur Sorten mit gleicher Anzahl an Beobachtungen.

LKP =Landeskuratorium für pflanzliche Erzeugung